

Die Vielfalt der Kunst an einem Abend

14 Regensburger Galerien öffneten am Samstag bis Mitternacht ihre Türen für Besucher. Und die „Kultur-Bummler“ waren von dem Angebot angetan.



In der Galerie Hammer in der Unteren Bachgasse beeindruckten die Bilder schon allein durch ihre Größe. Fotos: altrofoto.de

Von Davina Lang, MZ

Regensburg. Reinweiße Skulpturen, die einen muskulösen stolzen Mann, treibende Zweige oder verschiedene Tiere darstellen. Das Ganze auf einem ebenso blütenweißen Teppich aus Folien und Gegenständen, die auf den ersten Blick keine eindeutige Interpretation liefern. Die Installation sorgt für Verwirrung. Die Wahrnehmung der Arbeit und der Raum, in dem sich die Skulpturen befinden, führen zu einer zweideutigen Beziehung zwischen dem Objekt und seiner Funktion. Was will der Künstler damit ausdrücken? Einen der vielen Gäste an diesem Abend erinnern die schneeweißen Skulpturen an Michael Endes unendliche Geschichte, eine Besucherin findet sich beim Betrachten der Raum-Installation irgendwo zwischen Vergangenheit und Zukunft wieder.

Zum zweiten Mal hat der Kunstverein Graz in Regensburg das Projekt „Artist in residence“ ausgeschrieben. Der Auserwählte, Sarawut Chutiwongpeti, arbeitete seit Ende August – fern ab von gewohnten sozialen Kontakten, Handy oder Internet – an seiner beeindruckenden Raum-Installation. Am Regensburger Galerienabend wurde das fertige Werk des Thailänders erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Chutiwongpeti will den Betrachter einladen,

seiner Fantasie freien Lauf zu lassen.

Moderne in historischen Häusern

Neben dem Kunstverein Graz luden 13 weitere Regensburger Galerien in ihre Räumlichkeiten ein. Im Rahmen des Regensburger Galerienabend 2013 öffneten Regensburger Galeristen wie jedes Jahr für Besucher ihre Pforten. Ob nun fachkundige Kunstliebhaber oder spontane Nachtschwärmer – willkommen war jeder.

Die Galerie Peter Bäumler lud zur Vernissage von Isabelle Berr ein. Die Künstlerin präsentierte fotografische Bilder unter dem Titel „Walking Dreams“. Die Galerie konstantin b. zeigte die Ausstellung „Herbstauslese“, mit Arbeiten regionaler wie überregionaler Künstler. Eine optische Täuschung bot die Galerie Isabelle Lesmeister. Die Galerie stellt derzeit Gemälde von Felix Rehfeld aus, die den Betrachter der dreidimensionalen Lackbilder täuschen ließen. Rehfeld gibt der Farbe Gestalt und lässt sie im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Lack“ als plastische Form erscheinen.

Etwas außerhalb der Innenstadt, nämlich in Kumpfmühl, lockte der Neue Kunstverein RGBG E.V. mit dem Titel „Jetzt ist mir doch glatt der Farbeimer aus der Hand gefallen“. Auf den Betrachter wirkte vor allem die überwiegend schwarz-grau-weiße Farbigkeit der Rauminszenierungen von Frank Eckardt. Die Galerie Ostwestkunst von Brigitte Knyrim zeigte zu später Stunde die Ausstellung „Schädel und Köpfe“ des Regensburger Malers Harald Klingner.

Der Kunst- und Gewerbeverein präsentiert die große Werkschau des Malers und Schauspielers Heinz Braun, begleitet von einer Jazzcombo. Etwas moderner ging es bei Schmuck-Galeristin Brigitte Berndt zu. Sie präsentierte Schmuck aus dem 3-D-Drucker.

Von Uecker bis de Beauvoir

In der Unteren Bachgasse tummeln sich eine Vielzahl von Menschen an diesem Samstagabend. Denn in



Galerie Art Affair in der gotischen Hauskapelle des Altmannsches Hauses, Neue Waag-Gasse

unmittelbarer Nähe befinden sich einige Galerien: das Kunstkabinett in der Hausnummer 7 präsentiert Arbeiten von Günther Uecker, in der Galerie Hammer, gleich in der Nachbarschaft, kann man neben den Skulpturen von Juan Luis Molero und der Malerei von Klaus Jürgen-Fischer zwei riesige Exponate von Hélène de Beauvoir bestaunen. Klein aber fein präsentierte sich wieder einmal die kleine Galerie mit Arbeiten von Manfred Mayerle. Hier stachen einem zunächst die fast plakativ verwendeten Farben in die Augen. Flächig aufgetragen bilden sie bei Mayerle den Ausgangspunkt vieler freier Arbeiten. In der Galerie Art Affair zeigten zwölf Regensburger Künstler, was moderne Kunst alles bietet. Die Galerie Dr. Erdel Verlag zeigte Arbeiten von Juan Fernando de Laiglesia, während in der Galerie Kunstkontor Westnerwacht der Künstler Cesare Mirabella im Mittelpunkt stand.



Isabella Berr mit ihrem Exponat „Raum und Zeit II“ in der Galerie Bäumler, Obere Bachgasse



Harmonie von Kunst und Musik in der Galerie Kunstkabinett, Untere Bachgasse

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10067&lid=0&cid=0&tid=0&pk=964443>